

am 14. Febr. 1921.

Lieber Rosder,

für Ihren Brief vom 3. d.M. danke ich Ihnen bestens.

Sie schreiben mir, dass Sie für die Geschichte Nubiens ein grosses Material gesammelt hätten; auch ich habe Vorbereitungen für dasselbe Thema, wie wäre es daher, wenn wir uns zusammentäten und die Sache gemeinsam arbeiteten? So könnte einer dem anderen Arbeit sparen. Überlegen Sie sich die Sache einmal, und wenn Sie zu einem Resultat gekommen sind, können wir die Ausarbeitung gleich angehen.

Betreffs der Duplikate aus der Kubanich-Grabung hatten Sie mir schon einmal geschrieben und ich habe bei einer Gelegenheit bei Pelizaeus einmal angětipp't, aber da es kein direkter Vorschlag, sondern nur eine Erwägung bei ev. späterer Wiederaufnahme der Arbeiten war, so hat er sich nicht dar über geäussert. Aber ich glaube, Sie könnten doch ruhig die Sache selbst bei ihm vorbringen, jetzt gerade bei Gelegenheit meiner Publikation. Sie können ihm ja nahelegen, dass er sich persönlich mit mir ins Einvernehmen setze, sodass seine Mitwirkung ihm das persönliche Interesse für die Sache erhöht. Wenn es Ihnen ein Hockerleiche besonders angetan hat, so kann Ihnen wohl geholfen werden; Tonsärge der Prähistorie haben wir noch, Knochen und Pötte in Überfluss aus der gleichen Zeit; ob aber alles von ein und demselben Grabe genügend sich zusammenfindet ist nicht sicher, da ja manches in der Sammlung inventarisiert und anders sonst an Sammlungen abgegeben ist. Doch das wir von jedem Grabe Beschreibung und Photo haben, kann man für die fehlenden Gegenstände gleichartigen Ersatz schaffen.

1) wie?

2) ich keine Zeit!

werde ich
Anm.

sehr guter
Gedanke!

Das Skelett könnte ich von hier aus fertig präpariert und in rechter Lage absenden, da wir einen Spezialisten für derartige Operationen haben.

Die Bruchstücke von den Chephrenstatuen sind alle auf unserem eigenen Grabungsfelde gefunden worden. Man hat sie dort zerschlagen, um sie als Material für die kleinen Alabsterscheingefässe zu benützen. Aber es bestünde ja an sich die Möglichkeit, dass man schon im Totentempel zerschlagene Statuen in Stücken hinaufnahm, sodass nicht ausgeschlossen wäre, dass sich bei Steindorffs Bruchstücken etwas zur Ergänzung fände, doch würde das wohl ein besonderer Glücksfall sein. Ausserdem haben wir hier eine Reihe Bruchstücke u. a. einen halben Kopf. Wenn ich nicht sehr irre - ich müsste das im Depot und in den Notizen nachsuchen - stammen sie von einem anderen Fundplatz, doch ist ja auch hier die Möglichkeit vorhanden, dass es sich um dieselbe Statue handelt. Hätte ich nur Herrn Kisch einmal hier, wenn er sich so intensiv mit den Fragmenten beschäftigt hat, würde er wohl leicht herausfinden, ob etwas Passendes bei uns liegt.

Steindorff
dieses
schreiben.

Bitte
Phot.!

Nein! Alabasterbruchstücke nach Hild - schicken!

Mit den besten Grüßen

Ihr

H Junker